



Svenja und Dr. Konrad Hösel von der Erika Müller Stiftung (2. und 3. v.l.), die die „Bremer Engel“ trägt, zusammen mit Yve Fehring (1.), Fabian Kaufmann (Springer Medizin) und den Sponsoren Professor Alexander Ehlers und Dr. Christian Rybak von Ehlers, Ehlers und Partner. © DAVID VOGT

Mobile Brückenpflege für kranke Kinder

Die Initiative „Bremer Engel“ ist eine mobile Familienhilfe für schwerkranke Kinder und ihre Angehörigen. Hinter der Initiative stehen acht speziell ausgebildete Krankenschwestern, eine Kunsttherapeutin und eine Psychologin. Ziel ist es, dass junge Patienten mit Krebserkrankung oder chronischen Leiden schneller aus der Klinik in ihr häusliches

Umfeld entlassen werden können. Dazu lernen die Betroffenen die „Bremer Engel“ bereits in der Klinik kennen. Anschließend begleiten diese die Kinder und ihre Familie im häuslichen Umfeld weiter.

Die „Engel“ seien für die kranken Kinder wie „eine Nabelschnur nach Hause, die bei allen Problemen helfen, emotional, psychologisch und

sozial“, erläuterte Svenja Hösel von der Erika Müller Stiftung, die das Projekt trägt.

Die Initiative gibt es seit 2015, derzeit sind sie an vier Kliniken tätig: dem Klinikum Bremen-Mitte, dem Klinikum Links der Weser, dem Klinikum Bremen-Nord und dem Josef-Hospital Delmenhorst. Allein in 2018 versorgten sie 127 junge Patienten. (eb)